FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Gotthilf August Francke an Carl Gottlob v. Burgsdorff.

Francke, Gotthilf August

Halle (Saale), 17.03.1752

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-135270

Visual Library

Hochwohlgeborner Herr,
Gnädiger Herr,

d. 17. Mart: 1752.
An den Herrn Cantzlar von Burgsdorff zu Zeitz.

12

Nachdem ich so wohl dem Hl. Pastor Steinbarth zu Züllichau, als dem ~~Herrn~~ Inspectori des Stargardtischen Waysenhauses von dem beyden Waysenhäusern in Ew. Gnadn. Wohlseli. Frau Mutter hinterlassenen Disposition ausgesetzten Legato ad 50. Rthl. versprochener massen Nachricht ertheilet: so habe von dem ersteren die Antwort erhalten, daß er die gehörige Quitung in dem Züllichauischen Buchladen in Leipzig abgeben und durch denselben die Zahlung der 50. Rthl. von Ew. Gnadn. in der bevorstehenden Jubilate | erwarten wolle. Der Hl. | Meßte Pastor Werner zu Stargard aber, als Inspector des dasigen Waysenhauses, hat seine Quitung bereits an mich übersandt, welche nebst meiner eigenen dem Hl. Inspector Böttcher im Buchladen auf die Leipziger Messe mitgeben werde. Wovon ich demnach, meinem gehorsamsten Versprechen zu folge hiedurch schuldigste Nachricht zu ertheilen nicht ermangeln sollen, der ich nebst gehorsamster Empfehlung an Dero Frau Gemalin Gnadn. von mir und meiner Frau in schuldigem Respect verharre

Ew. Gnadn.